

Berichtigte Fassung

**INTERPELLATION** von Peter Stirnemann (SP, Zürich), Dr. Anna Maria Riedi (SP, Zürich), Christoph Schürch (SP, Winterthur) und Mitunterzeichnende

betreffend Jahr 2001 der Freiwilligenarbeit der UNO und Stand der Umsetzung der steuerlichen Erleichterung der Nichterwerbsarbeit beziehungsweise Freiwilligenarbeit

---

Die UNO erklärt das Jahr 2001 zum Internationalen Jahr der Freiwilligenarbeit. Diese Arbeit soll weltweit sichtbar und anerkannt werden. Der Kantonsrat hat am 4. Oktober 1999 das Postulat 259/1998 betreffend steuerliche Erleichterung der Nichterwerbsarbeit an den Regierungsrat überwiesen. Ziel ist, auf diese Weise die Freiwilligenarbeit und Nichterwerbsarbeit materiell mindestens teilweise anzuerkennen.

Im Zusammenhang mit dem Jahr der Freiwilligenarbeit bitten wir den Regierungsrat daher um Beantwortung der Fragen:

1. Wie ist der Stand der Umsetzung des Postulats?
2. Hält der Regierungsrat den gegebenen Anlass nicht auch für geeignet, mit einer entsprechenden Vorlage einen konkreten Beitrag zur Anerkennung der Freiwilligenarbeit leisten zu können?

Begründung:

Die schweizweit geleistete Freiwilligenarbeit dürfte umgerechnet auf den Kanton Zürich etwa 9 Milliarden Franken betragen. Grund genug, diese unentgeltlich erbrachte volkswirtschaftlich wertvolle und unverzichtbare Arbeit im Zusammenhang mit dem und als Beitrag zum Jahr der Freiwilligenarbeit bald konkret anzuerkennen.

Peter Stirnemann  
Dr. Anna Maria Riedi  
Christoph Schürch

|            |               |               |             |
|------------|---------------|---------------|-------------|
| B. Egg     | Ch. Spillmann |               |             |
| L. Lehmann | B. Volland    | E. Derisiotis | K. Furrer   |
| L. Illi    | A. Bucher     | K. Maeder     | W. Spieler  |
| R. Gurny   | H. Buchs      | M. Ruggli     | Ch. Galladé |
| S. Brändli | E. Ziltener   | E. Lalli      | H. Schmid   |